

Herr Bögge eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.

Die Tagesordnung wird wie folgt erledigt:

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr.19 über die öffentliche Sitzung des Unterausschusses am 27. Oktober 2008

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden keine Bedenken erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

2. Bericht der Verwaltung

- Die Satzung über die Benutzung der öffentlichen Spielanlagen der Stadt Rheine, die Gegenstand der Beratung der letzten Sitzung des Unterausschusses war, ist nach Beschlussfassung im Rat am 9. Dezember 2008 am 21. Januar 2009 in Kraft getreten.
- Die Arbeiten für die geplante BMX-Bahn in Mesum können wetterbedingt erst jetzt fortgesetzt werden. Die Verwaltung geht davon aus, dass die Erdmodellierungen bei günstiger Witterung im Februar und im März abgeschlossen werden können.
Bei der Gestaltung der Bahn werden jugendliche und erwachsene BMX-Fahrer aus Mesum umfassend beteiligt.
- Mit dem Verein Stadtpark wurde ein Termin nach den Osterferien vereinbart, um über die zukünftige Gestaltung der Spielflächen im Stadtpark zu beraten.
Es besteht Einvernehmen mit dem Verein, dass es sinnvoll erscheint, für das kommende Jahr, wenn auch die Arbeiten für das Regenrückhaltebecken abgeschlossen sind, ein neues Gesamtkonzept zu erarbeiten und zur Beratung im Unterausschuss vorzulegen.
- Für die geplante Skateboardanlage im Bereich des Hassenbrockstadions ist ein Schallschutzgutachten in Auftrag gegeben, aus der Sicht des Gutachters sind noch Detailfragen zu klären, ehe ein positives Signal gegeben werden kann.

3. Zwischenbericht Spielleitplanung

Frau Schumann zeigt Fotos von den Streifzügen mit zwei 3. Klassen der Edith-Stein-Schule. 30 Kinder haben sich in Kleingruppen zusammengefunden und den Begleitern ihre Spielplätze und -räume gezeigt.

Nach der Zukunftswerkstatt und der Auftaktveranstaltung war dies das nächste Projekt im Rahmen des planmäßigen Verfahrens.

Die nächsten Streifzüge mit Schülerinnen und Schülern der Kardinal-von-Galen-Schule sind für den 4. Februar terminiert.

Herr Friemel-Brüggemann fragt nach, ob noch weiterhin Kontakt zu beiden Gruppen von Jugendlichen bestehe, die in der ersten Zukunftswerkstatt im Jugendheim St. Elisabeth beteiligt waren.

Herr Neumann bestätigt dies, insbesondere für die Gruppe der Spätaussiedler, mit denen nach Möglichkeit ein Starterprojekt realisiert werden soll.

Er ergänzt, dass auch mit der Kirchengemeinde St. Elisabeth, hier insbesondere mit den Messdienergruppen und der offenen Jugendarbeit, weitere Planungsrunder vereinbart seien.

Herr Bögge berichtet von der Auftaktveranstaltung im Haus des Wohnungsverein Rheine, insbesondere von der Begeisterung der Kinder, dort ihre Ideen vorstellen zu können.

Herr Bögge fragt nach, ob die Koordination zwischen Stadtplanung und Spielplatzplanung funktioniere.

Frau Schumann erklärt dazu, dass diese Verbindung durch die Kooperation in der Kerngruppe LAG 21 systematisch sichergestellt sei.

Herr Rodrigues fragt nach, ob und wie auch Eltern in den Planungsprozess einbezogen würden.

Frau Schumann zeigt auf, dass die Ergebnisse der Streifzüge der Kinder nicht nur den Schülerinnen und Schülern selbst, sondern auch ihren Eltern in 2 Veranstaltungen vorgestellt werden sollen. Dabei sollen auch die Ideen und Erfahrungen der Eltern einbezogen werden.

Herr Holtel weist auf folgenden Detailpunkt hin: Bei der Überplanung des derzeitigen Kasernengeländes müsse unbedingt auf Wegeverbindungen geachtet werden, die von allen Altersgruppen gefahrlos genutzt werden können.

Herr Roloff fragt nach, ob es möglich sei, die Präsentation, die Frau Schumann dem Ausschuss vorgestellt hat, in digitaler Form zur weiteren Verwendung zur Verfügung zu stellen.

Frau Schumann wird diese Frage verwaltungsintern klären.

4. Bewegungsspielplatz TV-Jahn - Vorschlag 1. Ausbaustufe

Frau Schumann stellt die überarbeitete Planung vor, die eine Verlagerung des Spielbereiches in Richtung Osten vorsieht. Sie hebt insbesondere die Kooperation mit dem TV Jahn als sehr konstruktiv und Ziel führend hervor. Dadurch konnten erhebliche Kosten für die Absicherung des Bogenschützenbereiches eingespart werden. Weitere Kosten können durch eine Drainage reduziert werden, die aufwändige Erdauffüllungen überflüssig macht.

Von den ursprünglich veranschlagten hohen Nebenkosten in Höhe von 35.000,00 € bleiben nunmehr noch rund 13.000,00 €.

Herr Neumann stellt die weiteren Schritte vor. Die Detailplanungen für die Geräteausrüstung sollen in Kooperation mit dem Kinderbeirat, Vertreterinnen und Vertretern des Behindertenbeirates und des Seniorenbeirates und dem TV Jahn nunmehr kurzfristig, das heißt vor den Osterferien, erfolgen.

Auf Nachfrage von Herrn Bögge, ob eine Eröffnung im Juli möglich sei, hält Herr Neuber einen Termin Ende der Sommerferien für realistisch.

Die Ausschussmitglieder erklären sich mit dem Verfahren einverstanden.

5. Projektplanung 2009

Herr Neuber ergänzt zur Vorlage, dass sich die DIN-Normen für den Spielplatzbereich wieder ändern werden. Dadurch werde künftig bei einigen Geräten erweiterter Fallschutz erforderlich. Dies könne auch finanzielle Auswirkungen auf die Renovierungsliste haben.

Herr Holtel fragt nach, ob an der Umgestaltung bzw. Renovierung des Spielplatzes Dorfplatz auch der Stadtteilbeirat beteiligt sei.
Herr Neumann bestätigt dies. Der Stadtteilbeirat habe hier wie bei einigen vorherigen Projekten die Federführung.

Die Ausschussmitglieder stimmen der nachstehenden Projektliste einstimmig zu.

Renovierungen		
Bayern-/Walshagenstr.	Ergänzung Kleinkindbereich	5.000,00 €
Burgundenweg	Ersatz Turmanlage	12.500,00 €
Dachsstraße	Neue Vogelnest + Doppelschaukel	5.800,00 €
Dorfplatz Hauenhorst	Renovierung Kleinkindbereich	8.500,00 €
Finkenstraße	Vogelnetzschaukel kpl.	3.700,00 €
Hadubrandweg	Ausstattungsergänzung	5.000,00 €
Heinrich-Lübke-Straße	Ersatz für Rutschenturm	10.000,00 €
Reichenberger Weg	Ersatz für Texas Tower	7.500,00 €
Schneewittchenweg	Ausstattungsergänzung	5.000,00 €
Steinburgring	Renovierung Kleinkindbereich	7.500,00 €
TV Jahn Skater	Renovierung der Halfpipe	3.500,00 €
		74.000,00 €
Für Stadtteilbeiräte und Initiativen:		20.000,00 €
verbleiben für den Sportspielplatz beim TV Jahn		48.000,00 €
plus Rest aus 2008: 45.000 €,		
damit insgesamt: 93.000 €		
Verplanter Haushaltsansatz:		142.000,00 €

Herr Rodrigues fragt nach, ob sich der portugiesische Verein bei der Verwaltung wegen einer Umgestaltung seines Spielbereiches gemeldet habe.
Herr Neumann kann dies nicht bestätigen, signalisiert aber in jedem Fall Gesprächsbereitschaft.

6. Einwohnerfragestunde

keine Wortmeldungen

7. Verschiedenes

keine Wortmeldungen

Ende der Sitzung:

18:10 Uhr

Bögge
Ausschussvorsitzender

Neumann
Schriftführer